

Monatskommentar November 2022

PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Die Weltwirtschaft bleibt durch hohe Inflationszahlen, Lieferprobleme in China und den Krieg in der Ukraine belastet. Dementsprechend hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognose für 2023 erneut auf nunmehr 2,7 Prozent gesenkt. Die Herausforderungen für die Weltwirtschaft bleiben immens und die sich abschwächenden Wirtschaftsindikatoren deuten bereits auf den Beginn einer globalen Rezession hin. Doch aller Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung zum Trotz, legten die europäischen und US-amerikanischen Aktienmärkte im November an Wert zu. Bis dato handelt es sich bei der Kurserholung an den Aktienmärkten jedoch lediglich um einen Befreiungsschlag als Reaktion auf die starken Kursrückgänge der Vormonate. Nachhaltige Kaufsignale, die einen neuen Aufwärtszyklus belegen könnten, liegen weder fundamental noch technisch begründet vor. Insgesamt bleibt das Marktumfeld noch von Unsicherheit geprägt und eine defensive Ausrichtung der Investments ist zu bevorzugen.

Mit dem Unterschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent wurden bereits am 25. Februar Verkaufssignale für Aktien-ETFs ausgelöst. Dementsprechend wurden sämtliche Aktien-ETFs verkauft und im Gegenzug kurzlaufende Renten- und Geldmarktfonds gekauft. Zuvor war das Portfolio seit Juli 2020 in Aktien-ETFs investiert und partizipierte während der Investitionsphase an der Aktienmarktentwicklung. Erst wenn sich die Finanzmärkte wieder beruhigen und sich ein neuer Aufwärtstrend ausbildet, bei dem die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent überschritten wird, werden wieder Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.